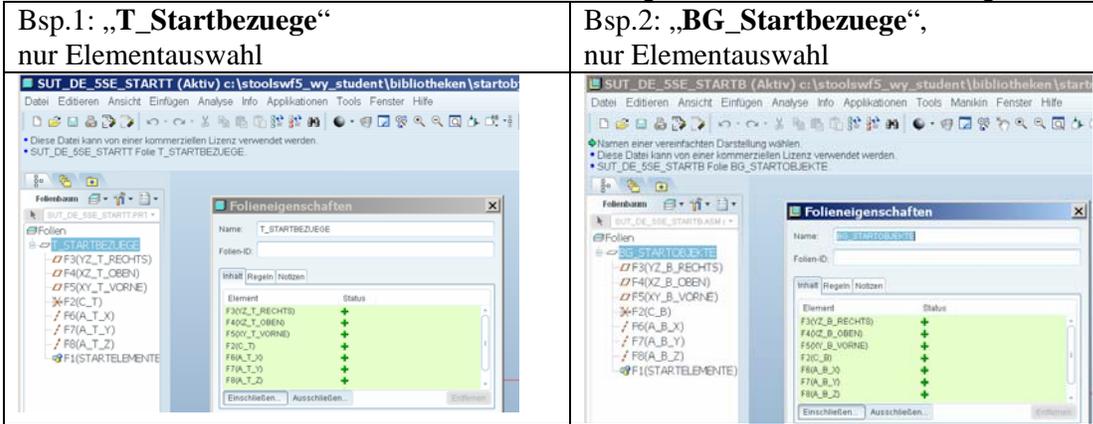


# Folienmaster und Folienmanager

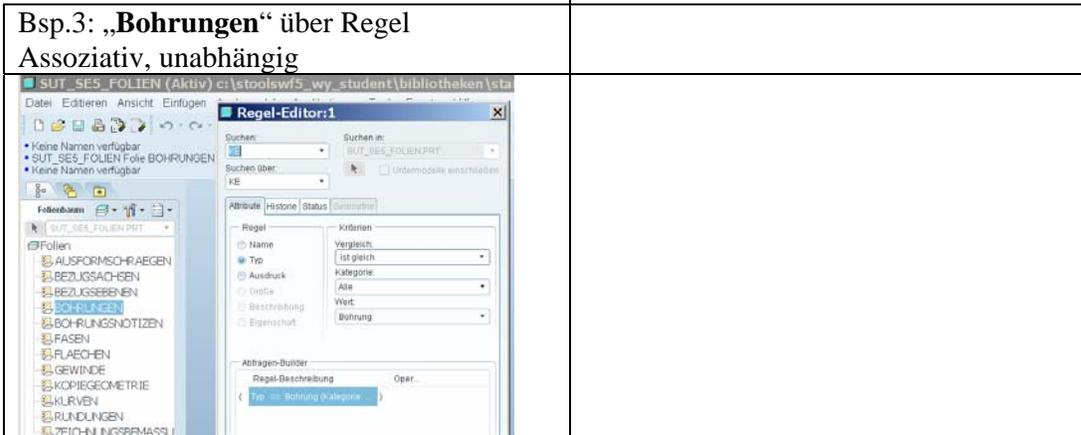
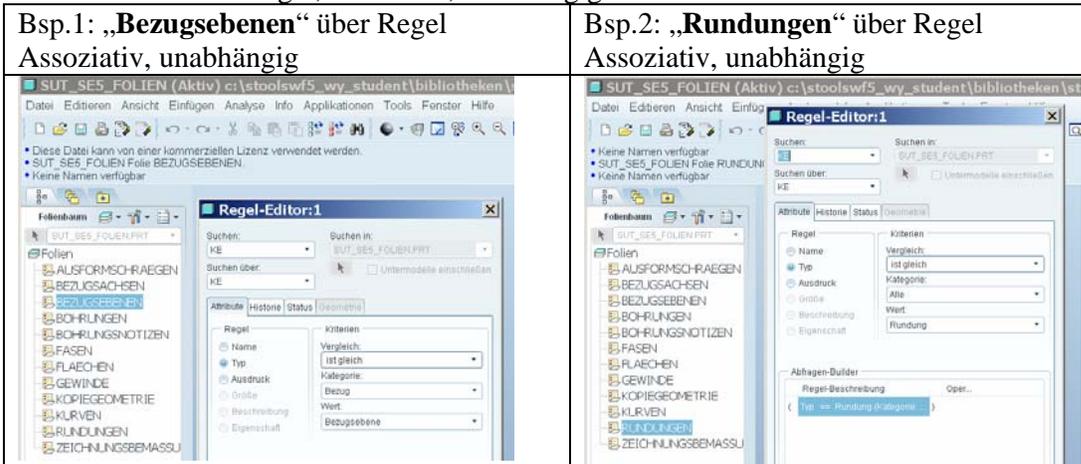
## 1 Vordefinitionen

- Keine DEF\_LAYER-Definitionen in config.pro
- Alle Startteile aus leer erzeugt (auch ohne DEF\_LAYER)
- Startteile und StartBG nur mit Startfolien ohne Regel, Elemente durch hinzufügen



## 2 Folien-Master (Teil)

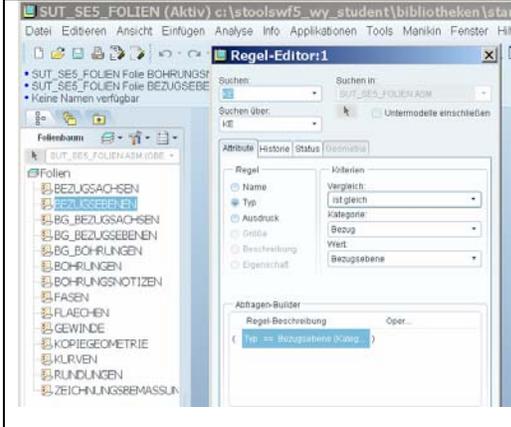
- Folienmaster erstellt aus leerem Teil
- Nur Foliendefinitionen
- Alle Folien über Regel, assoziativ, unabhängig



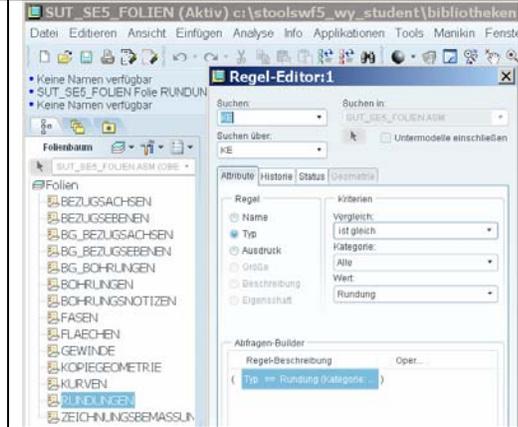
### 3 Folien-Master (Baugruppe)

- Folienmaster erstellt aus leerer Baugruppe
- Nur Foliendefinitionen
- Allgemeingültige Folien werden als Kopie aus dem Teil-Folien-Master übernommen:
  - Bezugsebenen
  - Bezugsachsen
  - Bohrungen,
  - etc.

Kopiebsp.1: „**Bezugsebenen**“ über Regel Assoziativ, unabhängig

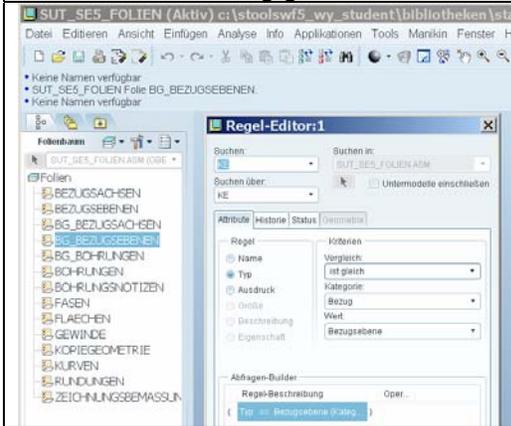


Kopiebsp.1: „**Rundungen**“ über Regel Assoziativ, unabhängig

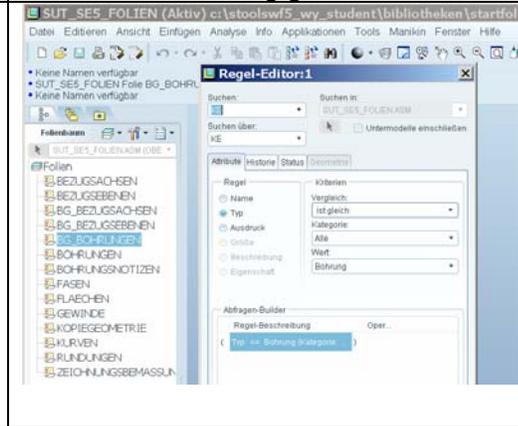


- Alle **BG-eigenen** Folien über Regel, assoziativ, unabhängig

Bsp.1: „**BG\_Bezugsebenen**“ über Regel Assoziativ, unabhängig



Bsp.1: „**BG\_Bohrungen**“ über Regel Assoziativ, unabhängig



## 4 Baugruppen-Anwendung

- Bezugsebenen, die im Bauteil angelegt werden erscheinen wegen der Folienkopie in Bauteil und Baugruppe auf der Folie „Bezugsebene“
- Bezugsebenen, die in der Baugruppe angelegt werden erscheinen in der Baugruppe auf der Folie „Bezugsebene“ und zusätzlich auf der Folie „BG\_Bezugsebene“
- Analog erscheinen Bauteil-Bohrungen in Bauteil und Baugruppe auf der Folie „Bohrungen“,
- Baugruppenbohrungen erscheinen nur in der Baugruppe auf den Folien „Bohrungen“ und „BG\_Bohrungen“.

## 5 Folienmanager in der Baugruppe

Der neue Folienmanager von WF5 kann nur die Folien verwalten, deren **Elemente in der Baugruppe zugewiesen** werden, d. h.

1. aus den vorangegangenen Beispielen können die Teilstartbezüge auf der Folie *T\_Startbezeuge* nicht im **Baugruppenfolienmanager** mit verwaltet werden. Sie bleiben in dem jeweils aktuellen Zustand des **Bauteil-Folienmanagers**.
2. So lange noch keine Baugruppen-Ebenen neu angelegt wurden, wohl aber bereits neue Bezugsebenen im Bauteil erstellt wurden, ist die Folie *BG\_Bezugsebenen* noch nicht existent und die Folie *Bezugsebenen* zwar vorhanden, aber nicht über den Baugruppenfolienmanager steuerbar.
3. Ab dem Moment, wo eine Bezugsebene auf Baugruppenebene angelegt wird, wird diese aufgrund der Folienkopie *Bezugsebenen* auch in der Baugruppenfolie definiert. Ab diesem Zeitpunkt ist die Folie *Bezugsebene* auch im Baugruppenfolienmanager steuerbar.
4. Ist eine Folie sowohl in der Baugruppe, als auch im Bauteil aktiv, so wird über den Folienmanager jeweils die gesamte Sichtbarkeit (also in Teil **und** Baugruppe) geschaltet. Dadurch werden gespeicherte Folienzustände verändert, was Pro/E mit einem Plus hinter der Bezeichnung des Zustandnamens anzeigt. Diese können /müssen dann im jeweiligen Teil/Baugruppe entsprechend wieder aktualisiert werden.
5. Gleiches gilt, wenn aus dem Folienmaster neue Folien im Modell oder der Baugruppe erstellt werden (z. B. durch eine Rundung im Teil). War vorher bereits ein Teil-Folienstatus gespeichert, so ist dieser nun neu zu definieren (+ Zeichen) bzw. zu Aktualisieren, da die neue Folie *Rundungen* in den Status aufgenommen werden muss/kann. In diesem Beispiel entfällt das Aktualisieren der Baugruppen-Folienzustände, da die Folie *Rundungen* nicht mit eigener Definition in der Baugruppe vorhanden ist. Allerdings ist diese Folie daher auch nicht über den Baugruppen-Folienmanager steuerbar (s. o.).

**Alle Angaben ohne Gewähr und nur auf der Basis von Versuchen ermittelt.**